

## Brief des SBB an Ministerpräsident Kretschmer: Zögerliche Strategie bedroht Wegenetz im Nationalpark

**12.05.2021**

Der Sächsische Bergsteigerbund (SBB) hat sich in einem Brief zum Thema der unpassierbaren Wanderwege im Nationalpark Sächsische Schweiz an Ministerpräsident Herrn Kretschmer gewandt.

Das Wanderwegenetz im Nationalpark ist bedroht, weil durch den großflächigen Borkenkäfer-befall abgestorbene Fichten zu Hunderten über die Wege fallen und diese unpassierbar machen. Bisher sind etwa 40 km an markierten Wegen betroffen, hinzu kommen etwa 50 km unmarkierte Wege.

Nach ersten Gesprächen des SBB im Jahr 2021 konnten wir beim Thema Wanderwege seitens der Nationalparkverwaltung nur „ein Fahren auf Sicht“ erkennen. Ein vorsorgliches und geplantes Freischneiden könnte jedoch viele Kilometer an Wegen vor der Unpassierbarkeit retten. Deshalb haben Mitglieder des SBB und der IG Stiegenfreunde die bedrohten Wanderwege ehrenamtlich geprüft, dokumentiert und einen Stufenplan erstellt. Dieser Stufenplan des SBB wurde sowohl dem Leiter der Nationalparkverwaltung als auch Umweltminister Günter im März 2021 vorgetragen und übergeben. Seitdem wird er von uns beständig aktualisiert.

Für Abstimmungen zum Wanderwegenetz gibt es seit 22 Jahren das erfolgreiche Modell der Arbeitsgruppe Wegekonzeption Sächsische Schweiz, die beim Umweltministerium angesiedelt ist. Die Bergsportverbände werden dort von Anbeginn von Dr. Ulrich Voigt und Dr. Peter Rölke vertreten. In der Beratung der AG Wege wurde am 15. April 2021 beschlossen, dass die Nationalparkverwaltung die zehn wichtigsten der bedrohten Wanderwege aus dem Stufenplan des SBB einer Prüfung unterzieht. Das Ergebnis wurde am 29. April vorgestellt: Nur an einem Weg wird ab Herbst punktuell freigesägt, drei Wege gehen in ein (im Ergebnis allerdings offenes) langwieriges naturschutzfachliches Verfahren bei der Landesdirektion. Die restlichen sechs Wege werden je-doch in absehbarer Zeit teilweise unpassierbar, weil diese als „schwarze Wege“ eingestuft sind, d.h. dort herrscht arbeitsschutzrechtlich ein striktes Betretungsverbot für alle Mitarbeiter des Staatsbetriebs Sachsenforst. „Dieses Ergebnis kann den SBB nicht zufriedenstellen“, so Ulrich Voigt.

Angesichts der Bedeutung der Sächsischen Schweiz für Wanderer, Bergsteiger und Touristen halten wir die zögerliche Strategie der Nationalparkverwaltung für diskussionsbedürftig. „Uns fällt es zunehmend schwer, positiv in die Zukunft zu sehen und den Unmut der über 16.000 Mitglieder des Sächsischen Bergsteigerbundes sowie aller Wanderer und Bergsteiger Sachsens, die wir in der AG Wege vertreten, zu besänftigen“, gibt Peter Rölke, Mitglied der AG Wege, zu bedenken.

Wir sind nicht sicher, ob der neue Leiter der Nationalparkverwaltung die Relevanz der Erholungsnutzung, in der von den wanderfreudigen Sachsen und ihren Gästen geschätzten und

geliebten Landschaft zur Gänze verinnerlicht hat und die Brisanz der aktuellen Situation richtig einschätzt.

„Was wir besonders bedauern, ist die Tatsache, dass der Leiter der Nationalparkverwaltung gleichzeitig bekanntgab, dass er sich wegen fehlender Kapazitäten nicht in der Lage sieht, die Prüfung fortzusetzen und gemeinsam nach Alternativen zu suchen – zumal Minister Günther uns gegenüber im Gespräch zum Ausdruck brachte, dass die materiellen und personellen Ressourcen kein limitierender Faktor sein würden“, kritisiert Peter Rüger, 1. Vorsitzender des SBB. Dem widersprechend sind nun viele weitere Kilometer unpaszierbarer Wege vorprogrammiert.

Seit seiner Wiedergründung 1990 vertritt der SBB in der Sächsischen Schweiz traditionell die Interessen sowohl der Bergsteiger als auch der Wanderer.

**Die Aktuelle Version des Stufenplans ist angefügt.**

## **Unsere Ansprechpartner für Ihre Fragen sind**

### **Für Radio und Fernsehen:**

Klaus Kallweit, Tel. 0351 - 256 15 10 und 0162 - 1580338; Mail: klaus.kallweit @ bergsteigerbund.de

Ulrich Voigt; Tel. 0351- 4011454 und 0172 - 6995558; Mail: uli-voigt@web.de

### **für Printmedien:**

Peter Rölke, Tel. 0351 - 256 15 10; Mail: peter.roelke @ t-online.de

# Stufenplan des SBB

Ziel: Langfristiger Erhalt des traditionellen Wanderwegenetzes  
Wichtig: Wanderwege sind als wirtschaftlicher Faktor in der Region von Bedeutung.

## Stufenplan A für bedrohte Wege

**vorsorgliches Sägen entlang noch offener Wege; schnellstmöglich ab sofort (Ausschlussgründe nur konkrete Artenschutzprobleme)**

*Reihenfolge entspricht der Wichtigkeit*

möglichst sofort beginnend

- 1 Heringsgrund (Schmilkaer Gebiet; größtenteils Technik möglich) **Prüfung im naturschutzfachlichen Verfahren bei der Landesdirektion bis Herbst**
- 2 Kahntilke - Kleine Bastei - Elbleitenweg - Breite Kluft (Schmilkaer Gebiet; teilweise Technik möglich) **schwarzer Weg; kein Verfahren; wird unpassierbar**
- 3 Schmilka - Bergsteig - Großer Winterberg (Schmilkaer Gebiet) **schwarzer Weg; kein Verfahren; wird unpassierbar**
- 4 Hohlfelds Graben von Buschmühle, gesamter Flügel E östlicher Teil bis Schäferstein (Großer Zschand; teilweise Technik möglich) sowie Teichsteinaufstieg vom Flügel E (nur unterer Teil freizusägen mit wenig Aufwand) **Prüfung im Verfahren**
- 5 Wanderwege aus dem Zahnsgrund (Schrammsteine): Schießgrund (besonders im oberen Teil vor dem Falkenstein) und Lattengrund **Prüfung im Verfahren**
- 6 Halbenweg (Hohnstein/Brandgebiet) **im Herbst werden einzelne Bäume entfernt**
- 7 Lehne (Affensteine) **geht zur Hälfte in eine Prüfung im Verfahren**
- 8 Roßsteig (Teil des Malerweges) oberhalb des Zeughauses bis Goldstein (Großer Zschand) **schwarzer Weg; kein Verfahren; wird unpassierbar**
- 9 Obere Affensteinpromenade besonders nordöstlich der Zerborstenen Türme sowie zwischen Frienstein und Kleinem Winterberg (Affensteine) **geht zur Hälfte in eine Prüfung im Verfahren**
- 10 Heringsloch bis Queenenwiesen (Kleiner Zschand; teilweise Technik möglich) **geht zur Hälfte in eine Prüfung im Verfahren**

möglichst sofort beginnend

- 
- 11 Lehnsteig oberer und unterer Teil (Schmilkaer Gebiet)
  - 12 Wanderweg vom Beuthenfall zum Schaarwändeweg/Mittelndorf
  - 13 Wanderweg vom Kleinen Winterberg zum Winterstein (Kleiner Zschand)
  - 14 Wanderweg zum Königsplatz (Hinterhermsdorfer Gebiet)
  - 15 Schindergraben (Hohnstein/Brandgebiet)
  - 16 Reißers Grund (Hinterhermsdorfer Gebiet)
  - 17 Wilde Hölle (Affensteine; besonders oberer Teil)
  - 18 Weg vom Falkenstein durch den Mittelwinkel (Schrammsteine)
  - 19 (Zahme) Hölle (Affensteine)
  - 20 Weg zwischen Ostrauer Mühle und Liebenweg (Schrammsteine)

**Stufenplan des SBB vom 4. Mai 2021**

# Stufenplan B für Unpassierbare Wanderwege

## Arbeit mit forstlicher Spezial-Technik möglich

Reihenfolge entspricht der Wichtigkeit;  
naturschutzrechtliche Befreiungen so gering wie möglich

- 1 ~~Zugänge zur Oberen Schleuse inkl. Hohweg und Dachshöhlenweg (Hinterhermsdorfer Gebiet)~~ Ende April auf der Wegbreite freigeschnitten
- 2 ~~Schleusenhornweg zum Hermannseck (Hinterhermsdorfer Gebiet)~~ Ende April auf der Wegbreite freigeschnitten
- 3 Wanderweg Kleinstein - Arnstein (Neuer Weg = Verlauf des Malerweges)
- 4 ~~Rabensteinweg (Hinterhermsdorfer Gebiet)~~ Ende April auf der Wegbreite freigeschnitten
- 5 Schweinslöcher (unterer Teil Abstieg Königsplatz; Hinterhermsdorfer Gebiet)
- 6 Zugang zum Winterstein, entweder unpassierbare Raubsteinschlüchte freisägen; oder Buchschlüchte vorsorglich freisägen oder den nördlichen Weg über den bisherigen Kahlschlag ertüchtigen (Kleiner Zschand)
- 7 Stimmersdorfer Weg und Hintere Pechschlüchte (Großer Zschand)
- 8 Brückengrund (Großer Zschand)
- 9 ~~Zugänge zu Lindigtblick und Brüdersteinen sowie Lindigtgründel (Hinterhermsdorfer Gebiet)~~ Ende April auf der Wegbreite freigeschnitten
- 10 unmarkierte nicht mehr begehbare Wanderachse: östlicher Hochhübelweg - Backofen - Thorwaldwiese - Matthiasbergweg - Stimmersdorfer Weg
- 11 westl. Hochhübelweg (Großer Zschand)
- 12 Hinterer Heideweg (Affensteine)

# Stufenplan C für Unpassierbare Wanderwege

**schmale Pfade in schwierigem Gelände,  
deshalb keine Technik möglich;  
gesperrt bzw. unpassierbar**

- 1 **Abstieg vom Großen Pohlshorn zur Kirnitzsch (Hinterhermsdorfer Gebiet; Verlauf des Malerweges unterbrochen)**
- 2 **Kirnitzschklamm (Hinterhermsdorfer Gebiet)**
- 3 **Weberschlüchte (Großer Zschand; Bergpfad)**
- 4 **Richterschlüchte (Großer Zschand; Bergpfad)**
- 5 **Goldsteig (Großer Zschand; Bergpfad; unpassierbar zwischen Goldstein und Spitzem Horn)**
- 6 **Friensteinstiege (Affensteine)**
- 7 **Reitsteig bis Hickelhöhle (Großer Zschand)**
- 8 **Wanderweg Arnstein - Tägers Wonne - Saupsdorf**
- 9 **Königsweg (Affensteine; von Bloßstock bis Fuß des Kleinen Winterberges)**
- 10 **Wanderweg vom Fuß des Kleinen Winterbergs zum unteren Beginn des Heringslochs (Affensteine)**
- 11 **Obere Westelschlüchte und Gehackter Weg (Kleiner Zschand; Bergpfad)**

**prognostizierte Entwicklung, falls Stufenplan A  
nicht umgesetzt wird**

## **12 - ? die mittlerweile unpassierbar gewordenen weiteren Wege**

Prognose: Es werden unpassierbar sein, u.a. Kahntilke, Breite Kluft Aufstieg, Bergsteig, Falkoniergrund, Rauschengrund, Lehnsteig, Lehne, Obere Affensteinpromenade, Heringsloch, markierter Weg vom Heringsloch zum Winterstein sowie auch zahlreiche Wege in der Vorderen Sächs. Schweiz, z.B. Hohnstein/Brandgebiet und Ochelwände

**Stufenplan des SBB vom 4. Mai 2021**